



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Ostharz 2022

Zeit: 23.05 - 29.05. 2022

Unterkunft: Hotel Rosstrappe oberhalb von Thale

Teilnehmerzahl: 13

Reiseleiter: Stefan Lilje

Der nordöstliche Harz und sein Vorland im Frühling: buntblumige Steppenheiden, Flachmoorwiesen, wildromantische Bachtäler, Klippen und Felsen mit schütterem Bewuchs und teils sehr seltenen Pflanzen, natürliche Nadelurwälder und künstliche Nadelforste, Schluchtwälder an feuchten Steilhängen, wärmeliebende Eichenwälder, dunkle Buchenwälder, würzig duftende Bergwiesen, subalpine Heiden über der Baumgrenze, Pappelbruch und aufgelassener Braunkohletagebau – eine größere Landschaftsvielfalt auf so engem Raum ist kaum anderswo denkbar! Bode- und Ilsetal, Brocken, Teufelsmauer, Harslebener Berge und Hakel - dazu die wunderschöne Altstadt Quedlinburgs - eine sehr eindrucksvolle Reise!

Dazu trug auch die gute Unterbringung im Wald äußerst ruhig und mit leckerem Essen bei!

1. Tag Quedlinburg

Ankunft, Kennenlernen und Mittagessen im Hotel an der Rosstrappe oberhalb von Thale und Bodetal. Danach erste naturkundliche Wanderung am Stadtrand von Quedlinburg. Zunächst Beobachtungen im auwaldartigen Stadtpark „Brühl“ an der Bode, wo uns der Bärlauchgeruch auf unserem Weg begleitet. Schon bald hörten wir einen Schwarzspecht recht nah rufen. – er war aber trotzdem nicht zu sehen. Auch eine Nachtigall sang. Weiter geht es über die Altenburg, wo wir bald einen ersten wunderschönen Blick über die Altstadt Quedlinburgs mit seinen Türmen und Mauern genießen können und erste Trockenrasenpflanzen wie Grasnelke und Silbergras finden. Wir entdeckten auch viele interessante Insekten, z.B. den Scharlachroten Feuerkäfer, den Schwarzkopf-Feuerkäfer, eine Achat-Eule und eine schwarz-weiß gefärbte Anthrazit-Motte. Vogelkundlich gab es auch vieles bemerkenswertes: ein Grauspecht ließ seinen Ruf erklingen, Grauschnäpper, Gartenrotschwänzchen, Baumpieper waren immer wieder zu hören und manchmal auch zu sehen. Kernbeißer konnten wir sogar zweimal beobachten.

Später gibt es weitere beeindruckende Ausblicke, auch auf den Harz mit dem Brocken und der bizarren Teufelsmauer. Die Wanderung führt uns vorbei an Sandtrockenrasen, Teichen und Kalkhalbtrockenrasen, auf dem wir fruchtend u.a. Wiesen-Küchenschellen und Frühlings-Adonisröschen neben aufblühenden Kleinem Mädesüß, Astloser Grasllilie, blühender Gelber Sommerwurz, Mönchskraut sowie viele Wiesen-Salbei entdecken. Bei unserem Abendpicknick genießen wir wiederum einen romantischem Altstadtblick. Schließlich Besuch der wunderschönen Altstadt Quedlinburgs mit Roland, Rathaus und vielen schönen Fachwerkhäusern und Einkehr für einen Abendtrunk am Marktplatz.

2. Tag Bodetal, Trollblumenwiese Friedrichsbrunn

Heute unternehmen wir eine der klassischen Harzwanderungen – von Treseburg durch das wildromantische Bodetal nach Thale.

Schon kurz nach dem Start entdecken wir einen Feuersalamander! Insgesamt werden uns heute über 20 von diesen faszinierenden Tieren über den Weg laufen! Wie gut, dass es gestern geregnet hat - auch ein Schauer während der Wanderung trägt dazu bei, dass es feucht genug ist, dass die Salamander aktiv sind und aus ihren Verstecken herauskommen. Ab und zu hören wir Gebirgsstelzen am Bach - und schließlich sind auch Wasseramseln sehr gut zu sehen! Waldlaubsänger, viele Trauerschnäpper und Sommergoldhähnchen singen. Interessante Pflanzenarten von Zwiebel-Zahnwurz (mit schwarzen, kleinen Brutzwiebeln in den Blattachsen), Schwarzer Teufelskralle, Platanenblättriger Hahnenfuß (weißblühend), Silberblatt (ein ganzer Hang in Vollblüte), der blattgrünlosen Schuppenwurz bis zur Pechnelke sind zu bewundern, ebenso die filigrane Schönheit und Vielfalt der Farne. Eichenwälder an den trockenen oberen Felsen, Edellaubholzwälder im feuchten Schluchtwald, die wilde Bode mit ihren Stromschnellen, hohe Felswände – wahrlich eine großartige Landschaft! Eine Pause im Biergarten an der Bode tut gut. Hier entdecken wir auch einen Trauermantel – was für ein schöner Schmetterling! Mit dem Sessellift geht es zum Hotel.

Nach einer Pause unternehmen wir noch einen Ausflug nach Friedrichsbrunn zur Trollblumenwiese. Wir spazieren durch die wunderschönen Wiesen mit Wald-Storchnabel, Schlangen-Knöterich, Breitblättrigem Knabenkraut und im Vergleich dazu auch Stattlichem Knabenkraut und natürlich auch Trollblumen ...

Ein rundum gelungener Tag klingt bei leckerem Essen und wunderschönen Blick ins Harzvorland im Hotel Rosstrappe aus.

3. Tag Brocken

Heute besteigen wir den Brocken, den sagenumwobenen höchsten Berg des Harzes. Ein Teil der Gruppe bricht sehr früh auf. Frühmorgens bei Schierke schockieren zunächst die großen Flächen abgestorbenen Fichtenwaldes. Der Borkenkäfer hat in den trockenen Jahren in Folge des Klimawandels zugeschlagen - die standortfremden Fichten konnten sich nicht mehr gegen ihn wehren, indem sie z.B. genug Harz produzierten. Jetzt ist es interessant zu beobachten, welche Pflanzenarten die Flächen zuerst wieder besiedeln und welche Vogelarten von diesem massiven Landschaftswandel profitieren. Sehr viele Zaunkönige, Mönchsgrasmücken, Heckenbraunellen hören wir singen. Gimpel sahen wir mehrmals. Sommergoldhähnchen singen auch immer wieder - Wintergoldhähnchen hingegen hören wir nur einmal. Auch die Tannenmeise ist nur an wenigen Stellen zu hören, dort wo einige Fichten überlebt haben. Früher traf man hier des öfteren Fichtenkreuzschnäbel – ohne die Fichten finden sie natürlich keine Nahrung. Auch der Erlenzeisig war hier des stärker vertreten – nur in der Ortslage Schierke trafen wir einen an – hier haben auch einige Fichten überlebt. Eine besonders schöne Beobachtung gelingt am Anfang der Wanderung. Ein Schwarzspecht fliegt rufend direkt über uns und landet nicht weit entfernt auf der Spitze eines toten Baumes!

Vor der Brockenkuppe singen einige Baumpieper. Hier haben die alten Fichten aufgrund ihres langsamen Wachstums in der klimatisch bedingten Kampfzone des Waldes sehr hartes Holz gebildet, in das die Borkenkäfer nicht eindringen können. Auf der Brockenkuppe direkt singen hingegen Wiesenpieper, die dort brüten. Eigenartig ist, dass auf allen anderen ähnlichen Bergkuppen in Deutschland Bergpieper vorkommen, hier aber eben Wiesenpieper.

Ein ganz besonderer Vogel der Brockenkuppe ist die Ringdrossel. Wie in den Alpen tritt sie hier als Brutvogel an der natürlichen Waldgrenze auf, die sich am Brocken schon auf knapp über 1000 m ausbildet. Auf diesem sturmtostenden Berg herrschen extreme Klimabedingungen – heute allerdings haben wir zwar auch nur ca. 6 Grad und etwas Wind, aber Sonnenschein, gute Sicht ins Harzvorland und eben keinen Nebel oder Sturm. Als wir den Rundweg um die Brockenkuppe erreichen, hören wir schon den Gesang der Ringdrossel

– wie eine Gesangs-Mischung aus Singdrossel und Amsel klingt er ... Bals können wir auch einen Vogel auf seiner Singwarte auf einem Baum sitzend entdecken! Zum Glück gelingt das dann auch jenen, die nicht so früh aufstehen wollten und den langen Aufstieg zum Brocken bewältigen wollten und daher mit dem ersten Zug hochgefahren sind. Für die Frühaufsteher bleibt aber das wunderbare Morgen-Erlebnis auf der fast menschenleeren Brockenkuppe!

Begeisternd ist dann auch der Besuch des Brockengartens. Hier werden seit über 120 Jahren mit Unterbrechungen in den Kriegsjahren und während der DDR-Zeit Gebirgspflanzen aus aller Welt kultiviert. Viele schöne blühende Pflanzen sind zu sehen. Die Brocken-Anemonen, die in Deutschland nur auf der Brockenkuppe vorkommen und von den Brockengärtnern gefördert werden, stehen wunderbar in Blüte. Die Führung durch dieses Kleinod durch den Botaniker des Nationalparks ist begeisternd! – Auf dem Weg nach Schierke hören wir wiederum Gartenrotschwanz, Baumpieper und Sommergoldhähnchen und sehen einige Schmetterlinge, wie z.B. Distelfalter, Kleines Wiesenvögelchen und Gelbwürfel-Dickkopffalter sowie Landkärtchen.

4. Tag Hakel, Schilfgebiet bei Frose, Athenslebener Teiche, Marbe-Teiche, Teiche bei Unseburg

Heute begeben wir uns ins Harzvorland in den Bereich der Mittleren Bodeniederung. Zuerst besuchen wir aber das Waldgebiet Hakel. In diesem Eichen-Hainbuchenwald wir viele Vogelstimmen Gartengrasmücke über Waldlaubsänger bis zur Sumpfmeise. Beeindruckend ist die Vielfalt der Wirbellosen. Wir finden so interessante Arten wie den Pulver-Spanner, den recht großen Käfer Variabler Stubbenbock (Männchen und Weibchen), den Variablen Plump-Rüssler und einen Goldglänzenden Rosenkäfer sowie einen Sandschnurfüßer. Auch seltene Pflanzenarten wie Süße Wolfsmilch, Schwarzwerdende Platterbse und das Fuchssche Knabenkraut sind zu sehen.

Unser nächstes Exkursionsgebiet ist das Schilfgebiet bei Frose. Es ist recht windig, trotzdem hören wir viele Vogelstimmen. Es ist zunächst ein kleiner Kurs zum Erlernen der Rohrsängerstimmen Wir hören Sumpf-, Teich-, Drossel- und Schilfrohrsänger. Vom Turm aus gelingen schöne Beobachtungen. Ein Seeadler scheucht die vielen Graugänse auf, auch die Lachmöwen fliegen auf. Im schlammigen Bereich suchen Flussregenpfeifer, Kiebitze und ein Rotschenkel nach Nahrung. Schnatterenten sind zu sehen. Wir hören die Rufe eines Kranichpaars. Am Schilfrand sehen wir eine Wasserralle. Bald darauf fliegt ein Kranich über. Wir entdecken sogar das beutelförmige Nest einer Beutelmeise, aus Pappelfrüchten gebaut - aber leider den Vogel selbst nicht.

Jetzt begeben wir uns zu den Athenslebender Teichen, um unsere Mittagspause zu machen. Auch hier sind viele Vögel zu sehen: Brandgans, Flussregenpfeifer, Schafstelze, Sumpfrohrsänger und andere.

Am Marbeteich wird es besonders spektakulär. Auf einem Kasten sitzt ein Steinschmätzer, den wir lange und ausgiebig beobachten können. Rohrammer und Schwarzkehlchen sitzen immer wieder mal auf ihren Singwarten und lassen sich so gut betrachten. Eine Sturmmöwe – wohl hier brütend - vertreibt einen Rotmilan. Vier Heringsmöwen fliegen über. Bluthänflinge fliegen umher und sind kurz auch zu sehen. Und schließlich entdecken wir einen Bienenfresser! Der so hübsche und bunte Vogel sitzt zwar etwas weiter entfernt, aber ist doch gut zu erkennen.

Schließlich beobachten wir noch an den Gewässern rund um Unseburg. Am Alten Angelteich sind sehr viele Graugänse und einige Nilgänse zu sehen, eine Kormorankolonie lässt sich betrachten, wir finden schließlich sogar noch einen Rothalstaucher neben einigen Haubentauchern.

Beim nächsten Stopp an der Kamplake sehen wir eine Rohrweihe auf Jagd und finden ein Schellentenpärchen. Unser letzter Exkursionspunkt an der Westerwiese bietet noch mal einmal einen ganz besonderen Höhepunkt. In alten Pappeln entdecken wir ein sehr großes

Nest. Beim genauen Hinsehen entdecken im Nest einen jungen Greif. Wenige Minuten später kommt ein Altvogel - ein Seeadler! Das Seeadler Junge reckt ab und zu seinen Hals, so dass wir seinen schon recht kräftigen Schnabel sehen können! Ein letzter schöner Höhepunkt an diesem ereignisreichen Beobachtungstag.

5. Tag Harslebener Berge, Halberstadt mit Heineanum, Ziegenberg bei Heimburg

In den Harslebener Bergen hören wir gleich beim Aussteigen aus dem Auto den melancholischen Gesang der Heidelerche, später sehen wir sie auch auf einer Leitung sitzen. Hier begegnet uns eine einmalige bunte Pflanzenvielfalt – man fühlt sich in einen botanischen Garten versetzt: ein ganzer Hang voller Federgras, Salbei in Farbvarianten von dunkellila über hellblau bis weiß, Kleines Mädesüß, Astlose Graslilien, Färbermeier, Nordisches Labkraut, Feinblättrige Schafgarbe, fruchtende Wiesen-Küchenschellen, die nur in Ostdeutschland verbreitete Gelbe Skabiose fängt an zu blühen ... lassen das Herz jeden Pflanzenfreunds höher schlagen, der Gesang des Baumpiepers und der Sperbergrasmücke erfreuen die Ornithologen ebenso wie die Grauammer

Wir fahren in die Stadt Halberstadt hinein, um uns im ornithologischen Museum Heineanum die Vielfalt der Harzer Vogelwelt sowie das reiche Vogelleben weltweit mit den vielfältigen Anpassungen anschaulich nahebringen zu lassen. Viele nutzen die anschließende Freizeit u.a. für einen Besuch im sehr beeindruckenden benachbarten Halberstädter Dom.

Am Ziegenberg bei Heimburg nehmen wir auf dem Hinweg den Hangweg, an dem wir viele Stattliche Knabenkräuter entdecken – allerdings nur die im Schatten noch schön in Blüte - auch eine noch nicht blühenden Bocks-Riemenzunge, eine gerade aufblühende Pyramiden-Spitzorchis – beide Arten sind an diesem Standort gerade erst neu eingewandert– ein wunderbar blühendes Helmknabenkraut sowie einige der eigentümlichen Fliegen-Ragwurze. Eine schöne Orchideen-Ausbeute! Einige sehen auch eine Heidelerche wenige Meter entfernt auf einem Baum sitzend. Alle genießen den Blick vom Kamm mitten im Halbtrockenrasen ins Harzvorland, sehen den blauen Lothringer Lein an seinem nördlichsten Standort blühen ...

Wir entdecken in der Ferne auch einen der Menhire, die hier zu finden sind.

6. Tag: Helsunger Grund, Hoppelberg, Teufelsmauer, Rosstrappe

Am Morgen unternehmen wir einen Spaziergang in das Niedermoor im Helsunger Grund, Es weht ein recht starker Wind, so dass wir die Vogelstimmen nicht ganz so gut hören konnten. Trotzdem gelingt es uns Hohltauben zu hören und besonders auch Teich- und Sumpfrohrsänger direkt nebeneinander singend im Vergleich zu hören. Ein Fuchs guckt aus einer Wiese heraus, zwei Hasen verfolgten sich und boxen miteinander. Schwarz- und Rotmilan flogen über diese Szenerie. Ein schöner Morgenspaziergang!

Schließlich erleben wir am Hoppelberg einen botanischen Höhepunkt - einen wunderschönen Diptam-Bestand, zusammen mit prachtvolltem Blaurotem Steinsame. Was für eine beeindruckende Pflanze mit ihrem zitronenartigen Geruch (einzige wildlebende Pflanze in Mitteleuropa aus dem Verwandtschaftskreis der Zitrusgewächse!)! Doch es bleibt nicht bei diesem einem Bestand, nein, immer neue Flächen tun sich auf, in denen auch Elsbeeren und Speierlinge wachsen – wunderschön und tief beeindruckend. Nach der Mittagspause am Steinernen Tisch entdeckten wir auch noch Purpur-Knabenkraut.

Danach fahren wir zur Teufelsmauer. Unterwegs begann es zu regnen, so dass wir eine kleine Kaffeepause einschieben. Wir beginnen einen kleinen Spaziergang – aber ein weiterer kräftiger Regenschauer zwingt uns zur Umkehr. So bleibt nur ein kleiner Eindruck von der Teufelsmauer aus der Nähe – aus der Ferne haben wir sie - z.B. von unserem Hotel aus - schon öfter gesehen! Trotzdem sehen wir in der Nähe der Bode sehr viele Schwalben fast auf Augenhöhe. Wir konnten uns sehr gut in der Unterscheidung von Ufer-, Rauch-, Mehlschwalben üben!

Schließlich unternahmen wir noch einen Spaziergang zur Rosstrappe von unserer Unterkunft aus. Von diesem Felsmassiv aus gibt es einen einmaligen Ausblick in die Bodeschlucht. Dabei entdecken wir im wunderschönen lichten Eichenwald interessante und schöne Pflanzen wie die Zwergmispel, Blauen Lattich, Nickendes Leimkraut und Einjährigen Knäuel. Auch Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper waren zu hören oder zu sehen. Angelika hat auch noch das Glück, einen Mittelspecht zu sehen.

7.Tag: Ilsetal

Ein Teil der Gruppe unternimmt noch eine Abschluss-Wanderung auf Heinrich Heines Spuren durch das Ilsetal, direkt am von ihm so treffend besungenen Flösschen entlang. Es gibt nochmals Gebirgsstelzen länger zu sehen, auch die Wasseramsel zeigt sich kurz. Die Ilsefälle sind wunderschön. Von dort aus kehren wir zum Parkplatz zurück. Das Ilsetal ist ganz anders als da Bodetal – kleiner, weniger gewaltig, dafür mehr ein sprudelnder Gebirgsfluss, an dessen Ufer man direkt entlangwandert. In spezieller Art auch wunderschön.

Ein schöner Abschluss einer prallvollen, eindrucksvollen und sehr artenreichen Reise, mit 111 Vogelarten, gut einhundert weiteren Tierarten und über 300 Pflanzenarten ...

Artenlisten

Vögel

Höckerschwan
Graugans
Brandgans
Nilgans
Stockente
Schnatterente
Reiherente
Schellente
Fasan
Rothalstaucher
Haubentaucher
Kormoran
Graureiher
Weißstorch
Seeadler
Rotmilan
Schwarzmilan
Rohrweihe
Mäusebussard
Turmfalke
Wanderfalke
Blässhuhn
Wasserralle
Kranich
Kiebitz
Flussregenpfeifer
Rotschenkel
Sturmmöwe
Lachmöwe
Heringsmöwe
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Hohltaube
Waldkauz
Kuckuck
Bienenfresser
Mauersegler
Wendehals
Grauspecht
Grünspecht
Schwarzspecht
Buntspecht
Feldlerche
Heidelerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Baumpieper
Wiesenpieper
Schafstelze
Gebirgsstelze
Bachstelze

Wasseramsel
Zaunkönig
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Nachtigall
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Steinschmätzer
Schwarzkehlchen
Singdrossel
Misteldrossel
Amsel
Ringdrossel
Sperbergrasmücke
Gartengrasmücke
Mönchsgrasmücke
Klappergrasmücke
Dorngrasmücke
Schilfrohrsänger
Teichrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Drosselrohrsänger
Gelbspötter
Fitis
Waldlaubsänger
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Grauschnäpper
Trauerschnäpper
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Sumpfmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Rabenkrähe
Kolkrabe
Star
Pirol
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Girlitz
Gimpel
Kernbeißer

Goldammer
Rohrammer
Grauammer

Säugetiere

Eichhörnchen
Feldhase
Fuchs
Kaninchen
Mufflon
Reh
Rothirsch (Spur)
Waschbär
Wildschwein (Spur)

Sonstige Wirbeltiere

Feuersalamander
Grasfrosch (Laich)
Zauneidechse

Tagfalter

Admiral
Aurorafalter
Baumweißling
Brauner Feuerfalter
Distelfalter
Gelbwürfel-Dickkopffalter
Hauhechel-Bläuling
Kleiner Fuchs (Raupe und Imago)
Kleines Wiesenvögelchen
Landkärtchen
Tagpfauenauge (Raupe)
Trauermantel

Nachtfalter

Achat-Eule
Anthrazit-Motte
Brauner Bär (Raupe)
Eckflügel-Spanner spec.
Gelbband-Langhornmotte
Gelbspanner
Goldafter (Raupe)
Großer Johanneskraut-Spanner
Hartheu-Spanner
Kamillen-Mönch
Moosgrüner Eulenspinner (Raupe)
Pantherspanner
Pfaffenhütchen-Gespinstmotte (Raupe)
Pulver-Spanner
Pyramiden-Eule (Raupe)

Rundflügel-Kätzcheneule
(Raupe)
Weißfleck-Widderchen

Libellen

Blaufügel-Prachtlibelle
Gebänderte Prachtlibelle
Großer Blaupfeil
Hufeisen-Azujungfer

Schwebfliegen

Gemeine Hummel-
Schwebfliege
Gemeine Langbauch-
Schwebfliege
Gemeine Wespen-
Schwebfliege
Hain-Schwebfliege
Mistbiene

Bienen

Acker-Hummel
Dunkle Erdhummel
Erzfarbene Düstersandbiene
Grauschwarze
Düstersandbiene
Schwamm-Eichengallwespe
(Galle)
Zweifarbige Sandbiene

Käfer

Ameisen-Sackkäfer
Asiatischer Marienkäfer
Augenfleck-Fallkäfer
Blau-Violetter Waldlaufkäfer
Feldhorn-Bock
Gemeiner Pilz-Marienkäfer
Gemeiner Weichkäfer
Goldglänzender Rosenkäfer
Grüner Scheinbockkäfer
Kleiner Schmalbock
Nesselrüssler
Rotköpfiger Feuerkäfer
Rotschwarzer Weichkäfer
Scharlachroter Feuerkäfer
Schenkelkäfer spec.
Schnellkäfer spec.
Stolperkäfer
Variabler Plumprüssler
Variabler Stubbenbock
Wald-Mistkäfer
Weichkäfer spec.
Zweifleckiger Zipfelkäfer

Sonstige Insekten

Ameisenjungfer spec.
Blutzikade
Deutsche Skorpionsfliege
Feldgrille
Feuerwanze
Gemeine Großpunkt-
Skorpionsfliege
Gemeine Schlammfliege

Gemeine Strauchschrecke
Ginster-Baumwanze
Große Rote Waldameise
Großer Wollschweber
Raupenfliege spec.
Rotbeinige Baumwanze
Skorpionsfliege spec.
Streifenwanze
Westliche Beißschrecke

Sonstige Wirbellose

Gerandeter Saftkugler
Lindengallmilbe (Galle)
Riemenschnecke
Sandschnurfüßer
Schwarzer Schnegel
Veränderliche Krabbenspinne
Webspinne spec.
Zecke

Pflanzen

Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>		<i>elatus</i>
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>	Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Gemeiner Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Feinblättrige Schafgarbe	<i>Achillea setacea</i>	Haselwurz	<i>Asarum europaeum</i>
Acker-Steinquendel	<i>Acinos arvensis</i>	Hügel-Meier	<i>Asperula cynanchica</i>
Gelber Eisenhut	<i>Aconitum lycoctonum</i>	Färber-Meier	<i>Asperula tinctoria</i>
Christophskraut	<i>Actaea spicata</i>	Mauerraute	<i>Asplenium ruta-muraria</i>
Frühlings-Adonisröschen	<i>Adonis vernalis</i>	Braunstieliger Streifenfarn	<i>Asplenium trichomanes</i>
Gewöhnlicher Giersch	<i>Aegopodium podagraria</i>	Dänischer Tragant	<i>Astragalus danicus</i>
Genfer/Heide-Günsel	<i>Ajuga genevensis</i>	Bärenschole	<i>Astragalus glycyphyllos</i>
Kriechender Günsel	<i>Ajuga reptans</i>	Gewöhnlicher Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>
Knoblauchs-Rauke	<i>Alliaria petiolata</i>	Spieß-Melde	<i>Atriplex prostrata</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>	Echtes Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Bärlauch	<i>Allium ursinum</i>	Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Berg-Steinkraut	<i>Alyssum montanum</i>	Heilziest	<i>Betonica officinalis</i>
Gewöhnliches Berg-Steinkraut	<i>Alyssum montanum</i>	Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>
Pyramiden-Hundswurz	<i>Anacamptis pyramidalis</i>	Schlangen-Knöterich	<i>Bistorta officinalis</i>
Buschwindröschen	<i>Anemone nemorosa</i>	Gewöhnlicher Rippenfarn	<i>Blechnum spicant</i>
Färber-Hundskamille	<i>Anthemis tinctoria</i>	Zittergras	<i>Briza media</i>
Astlose Grasllilie	<i>Anthericum liliago</i>	Aufrechte Tresse	<i>Bromus erectus</i>
Wiesen-Kerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i>	Flaum-Tresse, Weiche Tresse	<i>Bromus hordeaceus</i>
Gewöhnlicher Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>	Rotbeerige Zaurübe	<i>Bryonia dioica</i>
Gewöhnliche Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>	Orientalisches Zackenschötchen	<i>Bunias orientalis</i>
Hallers Schaumkresse	<i>Arabidopsis halleri</i>	Besenheide	<i>Calluna vulgaris</i>
Kahle Gänsekresse	<i>Arabis glabra</i>	Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Große Klette	<i>Arctium lappa</i>	Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>	Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Glatthafer	<i>Arrhenatherum</i>	Hirtentäschel	<i>Capsella bursa-pastoris</i>

Zwiebeltragende Zahnwurz	<i>Cardamine bulbifera</i>		<i>officinale</i>
Spring-Schaumkraut	<i>Cardamine impatiens</i>	Zerbrechlicher Blasenfarn	<i>Cystopteris fragilis</i>
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>	Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>
Gewöhnliche Pfeil-Kresse	<i>Cardaria draba</i>	Gewöhnliches Knäuelgras	<i>Dactylis glomerata</i>
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>	Wald-Knäuelgras	<i>Dactylis polygama</i>
Wald-Segge	<i>Carex sylvatica</i>	Fuchs- Knabenkraut/ Fingerwurz	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Golddistel	<i>Carlina vulgaris</i>	Breitblättriges Knabenkraut	<i>Dactylorhiza majalis</i>
Hain-Buche	<i>Carpinus betulus</i>	Besen-Rauke	<i>Descurainia sophia</i>
Rispen-Flockenblume	<i>Centaurea stoebe</i>	Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Acker-Hornkraut	<i>Cerastium arvense</i>	Diptam	<i>Dictamnus albus</i>
Rauhaariger Kälberkropf	<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	Großblütiger Fingerhut	<i>Digitalis grandiflora</i>
Taumel-Kälberkropf	<i>Chaerophyllum temulum</i>	Roter Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>	Mauer-Doppelsame	<i>Diplotaxis muralis</i>
Wechselblättriges Milzkraut	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>	Breitblättriger Dornfarn	<i>Dryopteris dilatata</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>	Gemeiner Wurmfarne	<i>Dryopteris filix-mas</i>
Gewöhnliche Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Herbstzeitlose	<i>Colchicum autumnale</i>	Kleinblütiges Weidenröschen	<i>Epilobium parviflorum</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>	Sumpf-Schachtelhalm	<i>Equisetum palustre</i>
Kornellkirsche	<i>Cornus mas</i>	Wald-Schachtelhalm	<i>Equisetum sylvaticum</i>
Graues Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>	Schmalblättriges Wollgras	<i>Eriophorum angustifolium</i>
Gewöhnliche Zwergmispel	<i>Cotoneaster integerrimus</i>	Scheiden-Wollgras	<i>Eriophorum vaginatum</i>
Zweigrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>
Eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Gewimpertes Kreuzlabkraut	<i>Cruciata laevipes</i>	Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Kornblume	<i>Cyanus segetum</i>	Süße Wolfsmilch	<i>Euphorbia dulcis</i>
Mauer-Zimbelkraut	<i>Cymbalaria muralis</i>	Esels-Wolfsmilch	<i>Euphorbia esula</i>
Gemeine Hundszunge	<i>Cynoglossum</i>	Sonnen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia helioscopia</i>

Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>	Kleines Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>
Sichel-Möhre	<i>Falcaria vulgaris</i>	Savoyer Habichtskraut	<i>Hieracium sabaudum</i>
Kleines Filzkraut	<i>Filago minima</i>	Dolden-Habichtskraut	<i>Hieracium umbellatum</i>
Echtes/Großes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>	Bocks-Riemenzunge	<i>Himantoglossum hircinum</i>
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>	Mäuse-Gerste	<i>Hordeum murinum</i>
Wald-Erdbeere	<i>Fragaria vesca</i>	Gewöhnlicher Hopfen	<i>Humulus lupulus</i>
Echter Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	Geflecktes-/Tüpfel-Hartheu/Johanniskraut	<i>Hypericum maculatum</i>
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	Echtes Johanniskraut, Tüpfel-Hartheu	<i>Hypericum perforatum</i>
Gewöhnlicher Erdrauch	<i>Fumaria officinalis</i>	Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Stechender Hohlzahn	<i>Galeopsis tetrahit</i>	Rauer Alant	<i>Inula hirta</i>
Kletten-Labkraut	<i>Galium aparine</i>	Bergsandglöckchen	<i>Jasione montana</i>
Nordisches Labkraut	<i>Galium boreale</i>	Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Harzer Labkraut	<i>Galium hircynicum</i>	Großes Schillergras	<i>Koeleria pyramidata</i>
Kleines Wiesen-Labkraut	<i>Galium mollugo</i>	Blauer Lattich	<i>Lactuca perennis</i>
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>	Kompass-Lattich	<i>Lactuca serriola</i>
Wald-Labkraut	<i>Galium sylvaticum</i>	Gift-Lattich	<i>Lactuca virosa</i>
Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i>	Weißer Taubnessel	<i>Lamium album</i>
Glänzender Storchschnabel	<i>Geranium lucidum</i>	Goldnessel	<i>Lamium galeobdolon</i>
Wiesen-Storchschnabel	<i>Geranium pratense</i>	Gefleckte Taubnessel	<i>Lamium maculatum</i>
Pyrenäen-Storchschnabel	<i>Geranium pyrenaicum</i>	Purpur/Rote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>	Gewöhnlicher Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>	Europäische Lärche	<i>Larix decidua</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>	Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>
Efeu-Gundermann	<i>Glechoma hederacea</i>	Schuppenwurz	<i>Lathraea squamaria</i>
Eichenfarn	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	Berg-Platterbse	<i>Lathyrus linifolius</i>
Efeu	<i>Hedera helix</i>	Schwarzwerdende Platterbse	<i>Lathyrus niger</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>	Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>	Gewöhnliche Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>
Doldiges Habichtskraut	<i>Hieracium cymosum</i>		

Türkenbund-Lilie	<i>Lilium martagon</i>	Eselsdistel	<i>acanthium</i>
Lothringer Lein	<i>Linum leonii</i>	Fliegen-Ragwurz	<i>Ophrys insectifera</i>
Blauroter Steinsame	<i>Lithospermum purpureocaeruleum</i>	Stattliches Knabenkraut	<i>Orchis mascula</i>
Ausdauerndes Weidelgras	<i>Lolium perenne</i>	Helm-Knabenkraut	<i>Orchis militaris</i>
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>	Purpur-Knabenkraut	<i>Orchis purpurea</i>
Ausdauerndes Silberblatt	<i>Lunaria rediviva</i>	Gelbe Sommerwurz	<i>Orobanche lutea</i>
Weißliche Hainsimse	<i>Luzula luzuloides</i>	Wald-Sauerklee	<i>Oxalis acetosella</i>
Gewöhnlicher Wolfstrapp, Ufer-Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i>	Saat-Mohn	<i>Papaver dubium</i>
Hain-Gilbweiderich	<i>Lysimachia nemorum</i>	Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Zweiblättriges Schattenblümchen	<i>Maianthemum bifolium</i>	Weißer Pestwurz	<i>Petasites albus</i>
Hopfen-Schneckenklee	<i>Medicago lupulina</i>	Phacelie/Büschelschön	<i>Phacelia tanacetifolia</i>
Luzerne	<i>Medicago sativa</i>	Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>	Buchenfarn	<i>Phyopteris connectilis</i>
Nickendes Perlgras	<i>Melica nutans</i>	Schwarze Teufelskralle	<i>Phyteuma nigrum</i>
Einblütiges Perlgras	<i>Melica uniflora</i>	Ährige Teufelskralle	<i>Phyteuma spicatum</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>	Gewöhnliche Fichte	<i>Picea abies</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>	Schwarz-Kiefer	<i>Pinus nigra</i>
Bärwurz	<i>Meum athamanticum</i>	Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Wald-Fluttergras	<i>Milium effusum</i>	Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Gewöhnlicher Mauerlattich	<i>Mycelis muralis</i>	Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Acker-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis arvensis</i>	Strand-Wegerich	<i>Plantago maritima</i>
Sumpf-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis scorpioides</i>	Weißer Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
Braunes Mönchskraut	<i>Nonea erecta</i>	Hain-Rispengras	<i>Poa nemoralis</i>
Sand-Esparsette	<i>Onobrychis arenaria</i>	Wiesen-Rispengras	<i>Poa pratensis</i>
Saat-Esparsette	<i>Onobrychis viciifolia</i>	Schopf-Kreuzblümchen	<i>Polygala comosa</i>
Kriechender Hauhechel	<i>Ononis repens</i>	Gewöhnliches Kreuzblümchen	<i>Polygala vulgaris</i>
Gewöhnliche	<i>Onopordum</i>	Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>
		Salomossiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
		Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
		Gelappter Schildfarn, Dorniger Schildfarn	<i>Polystichum aculeatum</i>

Bastard-Pappel	<i>Populus canadensis</i>	Ampfer	
Zitterpappel	<i>Populus tremula</i>	Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>	Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Silber Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>	Kleiner Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor</i>
Echte/Wiesen-Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>	Wald-Sanikel	<i>Sanicula europaea</i>
Schlehe/Schwarzdorn	<i>Prunus spinosa</i>	Polster-Steinbrech	<i>Saxifraga cespitosa</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>	Körner-/Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>
Echtes/Geflecktes Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>	Rosen-Steinbrech	<i>Saxifraga rosacea</i>
Brocken-Anemone	<i>Pulsatilla alpina subsp. alba</i>	Gelbe Skabiose	<i>Scabiosa ochroleuca</i>
Wiesen-Küchenschelle	<i>Pulsatilla pratensis</i>	Einjähriger Knäuel	<i>Scleranthus annuus</i>
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>	Knotige Braunwurz	<i>Scrophularia nodosa</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Rot-Eiche	<i>Quercus rubra</i>	Tripmadam/Felsen-Fetthenne	<i>Sedum rupestre</i>
Gold-Hahnenfuß	<i>Ranunculus auricomus agg.</i>	Milder Mauerpfeffer	<i>Sedum sexangulare</i>
Wolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus lanuginosus</i>	Fuchs-Greiskraut	<i>Senecio ovatus</i>
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i>	Frühlings-Greiskraut	<i>Senecio vernalis</i>
Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß	<i>Ranunculus aquatilis</i>	Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Brennender Hahnenfuß	<i>Ranunculus flammula</i>	Weißer Lichtnelke	<i>Silene latifolia</i>
Platanenblättriger Hahnenfuß	<i>Ranunculus platanifolius</i>	Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Kriechender Hahnenfuß	<i>Ranunculus repens</i>	Ohrlöffel-Leimkraut	<i>Silene otites</i>
Gelber Wau/Resede	<i>Reseda lutea</i>	Pechnelke	<i>Silene viscaria</i>
Kleiner Klappertopf	<i>Rhinanthus minor</i>	Taubenkropf-Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Gewöhnliche Robinie	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Weg-Rauke	<i>Sisymbrium officinale</i>
Robinie	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Wasser-Sumpfkresse	<i>Rorippa amphibia</i>	Gewöhnliche Vogelbeere/Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Gemeine Heckenrose	<i>Rosa corymbifera</i>	Speierling	<i>Sorbus domestica</i>
Großer Sauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>	Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>	Spergel	<i>Spergula spec.</i>
Stumpfbältriger	<i>Rumex obtusifolius</i>	Salz-Schuppenmiere	<i>Spergularia marina</i>
		Aufrechter Ziest	<i>Stachys recta</i>
		Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>

Wasserdarm	<i>Stellaria aquatica</i>
Große Sternmiere	<i>Stellaria holostea</i>
Hain-Sternmiere	<i>Stellaria nemorum</i>
Echtes Federgras	<i>Stipa capillata</i>
Haar-Pfriemengras	<i>Stipa pennata</i>
Gewöhnlicher Beinwell	<i>Symphytum officinale</i>
Straußblütige Wucherblume	<i>Tanacetum corymbosum</i>
Eibe	<i>Taxus baccata</i>
Mittleres Vermeinkraut/ Leinblatt	<i>Thesium linophyllum</i>
Acker-Hellerkraut	<i>Thlaspi arvense</i>
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>
Sommer-Linde	<i>Tilia platyphyllos</i>
Wiesen-Bocksbart	<i>Tragopogon pratensis</i>
Europäischer Siebenstern	<i>Trientalis europaea</i>
Gold-Klee	<i>Trifolium aureum</i>
Feld-Klee	<i>Trifolium campestre</i>
Inkarnat-Klee	<i>Trifolium incarnatum</i>
Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Berg-Klee	<i>Trifolium montanum</i>
Wiesen/Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Europäische Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>
Huflattich	<i>Tussilago farfara</i>
Breitblättriger Rohkolben	<i>Typha latifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Flatter-Ulme	<i>Ulmus laevis</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Blau-/Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Gewöhnlicher/Echter Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Echter Ehrenpreis	<i>Veronica officinalis</i>

Persischer Ehrenpreis	<i>Veronica persica</i>
Quendelblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica serpyllifolia</i>
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>
Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Schmalblättrige Vogelwicke	<i>Vicia tenuifolia</i>
Weißer Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
Wunder-Veilchen	<i>Viola mirabilis</i>
Wald-Veilchen	<i>Viola reichenbachiana</i>
Hain-Veilchen	<i>Viola riviniana</i>
Wildes Stiefmütterchen	<i>Viola tricolor</i>
Mistel	<i>Viscum album</i>